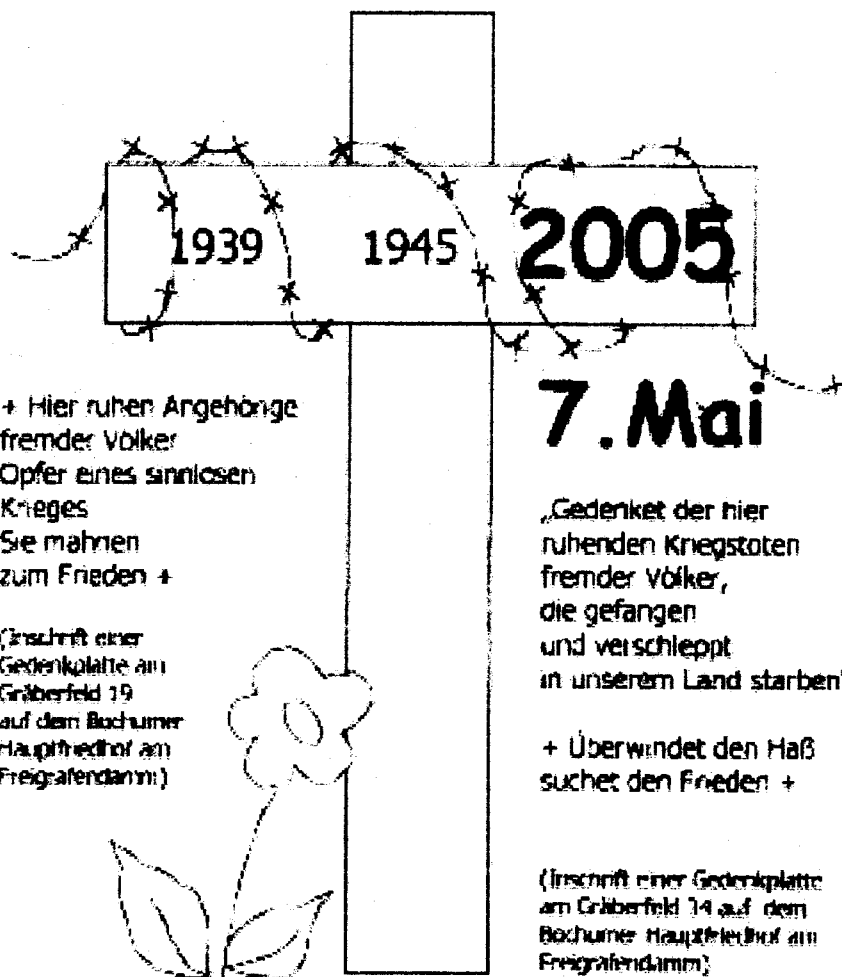


20 Jahre Zeichen der Versöhnung und Erinnerung



+ Hier ruhen Angehörige
fremder Völker
Opfer eines sinnlosen
Krieges
Sie mahnen
zum Frieden +

(Inschrift einer
Gedenkplatte am
Gräberfeld 19
auf dem Bochumer
Hauptfriedhof am
Freigrafendamm)

7. Mai

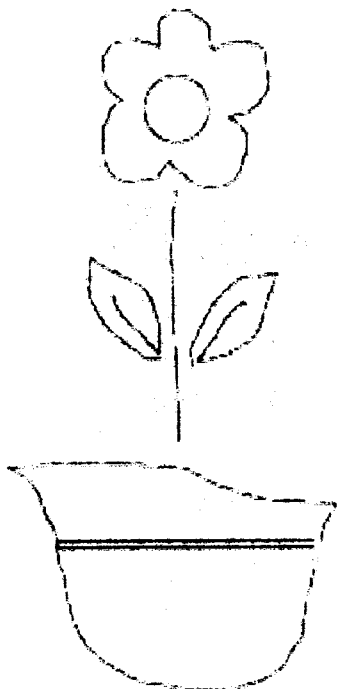
„Gedenket der hier
ruhenden Kriegstoten
fremder Völker,
die gefangen
und verschleppt
in unserem Land starben“

+ Überwindet den Haß
suchet den Frieden +

(Inschrift einer Gedenkplatte
am Gräberfeld 14 auf dem
Bochumer Hauptfriedhof am
Freigrafendamm)

Nach dem 2. Weltkrieg wurden alle ausländischen Soldaten, die auf anderen
Bochumer Friedhöfen beigesetzt worden waren, hierhin umgebettet.
Insgesamt befinden sich auf 3 Begräbnisfeldern über 1.700 Fremd- und
Ostarbeiter- sowie Kriegsgefangenengräber.
1946 wurde ein erstes Mahnmal errichtet. In den Jahren 1964/65 wurde es
durch die heutige Mahntafel ersetzt.

An den Gräbern der Opfer von Faschismus und Krieg **Zeichen der Versöhnung und Erinnerung**



Am Samstag, 7. Mai 2005 wollen wir wieder Blumen an den Gräbern der Opfer des Faschismus niederlegen. Zum ersten Mal war es am 8. Mai 1985, als die Frauen für den Frieden in der Evangelischen Kirche von Westfalen/Gruppe Bochum zu einer Erinnerungsaktion an den Gräbern der Kriegsoffer sowie der in Zwangsarbeit umgekommenen Frauen und Männer einluden. Weitere Friedens- und Initiativgruppen schlossen sich dieser Versöhnungsaktion an. Damals war es der 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus.

Am Samstag, dem 7. Mai, am Vortag des 60. Jahrestages der Befreiung und des Kriegsendes wollen wir Blumen an den drei Gräberfeldern (19/19 a und 34) auf dem Friedhof Freigrafendamm niederlegen und der Opfer des Faschismus gedenken.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion mit Schnittblumen zu beteiligen.

Treffpunkt:

Samstag, 7. Mai 2005, 11.00 Uhr, Haupteingang Friedhof Freigrafendamm

Frauen für den Frieden in der Evangelischen Kirche von Westfalen/Gruppe Bochum